



# AK Familienunternehmen im FGF

Protokoll der konstituierenden Sitzung am 7. März 2016 in Siegen

Birgit Felden | Marcel Hülsbeck

# Tagesordnung

Protokoll der konstituierenden Sitzung am 7. März 2016 in Siegen

- Begrüßung durch die AK-Leiter/Vorstellungsrunde
- Aktivitäten, Inhalte und Name und Mitglieder des Arbeitskreises
- Projekte: FGF-Award Family Business Research; Schriftenreihe des FGF
- Informationen über Projekte und Aktivitäten der Mitglieder
- Sonstiges

# Vorstellung der Teilnehmer/Erwartung

Begrüßung durch die AK-Leiter/Vorstellungsrunde

Die Anwesenden stellen sich vor, erläutern, welchen Bezug zu Familienunternehmensforschung sie haben und welche Erwartung sie an den AK haben. Die Teilnehmerliste befindet sich im Anhang (bitte prüfen und ggf. Änderungswünsche an uns). Die im wesentlichen genannten Erwartungen sind:

- Inhaltliche Kooperationsmöglichkeiten (statt Wettbewerb)
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Fachlicher Austausch/voneinander lernen
- Gemeinsame Anträge entwickeln
- Veröffentlichung und Paper fördern
- Institutionalisierung lockerer Kontakte
- Wissen über Familienunternehmensforscher ausbauen (Landkarte)
- Familienunternehmensforschung mit gemeinsamer Kraft besser platzieren
- (Internationale) Kontakte ausbauen
- Panel zu Familienunternehmen

# Mission Statement

Aktivitäten, Inhalte und Name und Mitglieder des Arbeitskreises

*Der Arbeitskreis „Familienunternehmen“ im FGF e.V. soll Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, aber auch interessierten Praktikern eine dauerhafte Plattform bieten. Insbesondere wollen wir das Bewusstsein für die Relevanz der FU-Forschung im interdisziplinären Forschungsdiskurs voranbringen und weiter in die Öffentlichkeit tragen sowie die bestehende Community stärken und zur Vernetzung beitragen. Daher bilden wir keine neue Plattform zu den bestehenden Netzwerken, sondern stärken in enger Kooperation die Gruppe insgesamt und fördern den unterjährigen Austausch und Kontakte – auch in die Praxis - für die gesamte Forschergruppe.*

Diskutiert wurde im AK die Einbindung in den FGF e.V., der das Thema Familienunternehmensforschung stärker thematisieren möchte und dessen gewachsene Strukturen, von denen der AK profitieren kann. Außerdem wurde betont, dass Öffentlichkeit auch Anschlussfähigkeit an die Praxis bedeutet.

# Gremien/Abgrenzung/Schwerpunkte

Aktivitäten, Inhalte und Name und Mitglieder des Arbeitskreises

**Arbeitskreis Familienunternehmen im FGF:**  
Koordinator, Initiator, Vordenker



**FU-Forschung in  
DACH-LI**

**G-Forum:**

Wissenschaftlicher Austausch  
im Track Familienunternehmen

**FIFU Konferenz:**

Treffen der Institute  
und Nachwuchsförderung

# Mitgliederstruktur und Organisation

Aktivitäten, Inhalte und Name und Mitglieder des Arbeitskreises



- Im engeren Fokus des AK stehen Mitglieder des FGF, die im AK die Aktivitäten steuern und vorantreiben. Dazu gehören neben Wissenschaftlern auch an wissenschaftlichen Themen interessierte Unternehmer, Personen aus wirtschaftlichen Institutionen sowie Forschungsmanager (männlich und weiblich 😊)
- Sitzungen sollen jeweils im Frühjahr als AK-interne Sitzung und zum G-Forum im Herbst (5-7.10.2016) als öffentlichkeitswirksame Veranstaltung stattfinden
- Ggf. Etablierung von Arbeitsgruppen, die einzelne Themengebiete vorantreiben.
- Zwischen den Sitzungen und zur internen Kommunikationserleichterung wird eine Soziale Gruppe im Linked-In Netzwerk gegründet.
- Darüber hinaus kann das EMF-Institut einen Cloud-Space für den AK zur Verfügung stellen.

# Inhalte und Themenschwerpunkte

Aktivitäten, Inhalte und Name und Mitglieder des Arbeitskreises

Die Anwesenden erarbeiten eine Themenwand mit folgenden wesentlichen Inhalten:

- Konflikte und Steuerung von Familienunternehmen: Krisen und Konflikte in FU; Awareness für FU schaffen; Vergleich deutsche FU mit FU aus anderen Ländern (unterschiedliche Bedingungen bedingen unterschiedliche Strukturen); Internationalisierung von Familienunternehmen; Untergang und Sterben von FU; Veränderung von FU durch gesellschaftliche Veränderungen; Scheitern (Gründe) von FU; Strategieprozesse in Familienunternehmen; Family Business Government (Gremien und Instrumente); Business Modell für Familienunternehmen
- Emotionen/Familiendynamiken: Langlebigkeit von FU/Mehr-Generationen-Unternehmen (interdisziplinär) -> „Resilienzformel“?, Krisenmuster?, Krisenstrategien?; Gesellschaftliches Engagement von Familienunternehmern; LTO in Family Firms; Unternehmensnachfolge – aus Übergeber und Nachfolger-Perspektive im Vergleich; Psychologie der Unternehmensnachfolge; Scheitern von Übergaben
- Family Firm Theory (definition): Founder versus family firms; Trade-off ökonomische und nicht-ökonomische Ziele von FU; Institutionenökonomie; Ressourcen-Allokation;
- Sonstiges: Werte in FU, Erfolgsfaktoren von FU, Digitalisierung in FU, Vermögensmanagement in FU; Finanzierung von Familienunternehmen (Doppelnennung); Personal/Non-family members; Innovationskraft von Familienunternehmen; Politische Positionierung von Familienunternehmen

# Konkrete Projektideen

Aktivitäten, Inhalte und Name und Mitglieder des Arbeitskreises

Die Anwesenden formulieren konkrete Projektideen zur Schaffung eines aktiven Forschungsnetzwerkes „FU“:

- Strukturierte Themenlandkarte entwickeln, Themenspeicher
- Datenbank FU mit Familienstrukturen, Gesellschaftsstrukturen, etc.
- FF-Theory -> Begriff -> Heterogenität berücksichtigen
- ausführliche Landkarte der FU-Institutionen (z. B. Struktur, Forschung, Lehre, Institutsaufbau)
- Projektdatenbank über beforschte Themen: „Working Paper“, „Projekt-Themen“; (wer, was, wie) jeder stellt die aktuellen Forschungsprojekte ein -> wenn abgeschlossen Archiv und Übersicht FU-Forschungsprojekte für Praktiker
- Persönlicher und multidisziplinärer Austausch zu relevanten Forschungsthemen (Anträge, Dissertationen, Abschlussarbeiten, Projektidee, Praxisanschluss)
- soziales Netzwerk für permanente Austauschmöglichkeit; FGF –Seite: AK-Instituts- und Mitgliederlink
- Förderung von Nachwuchswissenschaftlern; kooperative Doktorandenausbildung und –betreuung; Stellen- und Kontaktbörse für Nachwuchsförderung (Post-Doc’s, Forschungsaufenthalte für Doktoranden)
- Anstoß gemeinsamer Forschungsprojekte z.B. Vergleichsstudie (EU-Länder), Forschungs- & Paper-Koordination, ggf. inklusive Datenerhebung, Datenpanel aufbauen
- Anstoß und Vorbereitung gemeinsamer Publikationen von AK-Mitgliedern

# FGF-Award (2016)

Projekte: FGF-Award Family Business Research; Schriftenreihe des FGF

- Der Arbeitskreis Familienunternehmen verantwortet die Verleihung eines (aktuell) mit 500,- Euro dotierten „Family Business and Mittelstand Research Award 2016“.
- Teilnahmeberechtigt sind alle Autoren, die zum G-Forum 2016 in Leipzig ein Full-Paper Referatsvorschlag einreichen sowie Dissertationen, die im Jahr 2014-2016 eingereicht wurden.
- zweistufiges Auswahlverfahren:
  1. Ergebnisse des Review-Verfahrens durch das Gutachterboard oder Dissertation mit summa oder magna cum laude plus beide wiss. Gutachten
  2. AK Gutachter (Felden, Hülsbeck, Hack, Haftlmeier-Seiffert, Müller) nominieren die drei besten Arbeiten aus der ersten Stufe. Autoren werden informiert.
- Auswahl- und Beurteilungskriterien sind: Nutzen/Relevanz für die Entrepreneurship-Forschung und –Praxis, Konzeptionelle Qualität, Methodisches Vorgehen, Originalität/Neuartigkeit, Verständlichkeit
- Präsentation auf dem G-Forum 2016 ist verpflichtend – dort finale Entscheidung
- Die Bekanntgabe findet im Rahmen des Gesellschaftsabends zum G-Forum statt
- In 2016 bezahlt der FGF das Preisgeld des Awards. Mittelfristig wird ein Stifter analog zu den anderen FGF-Awards gesucht.

# Schriftenreihe (2017)

Projekte: FGF-Award Family Business Research; Schriftenreihe des FGF

- Der FGF hat eine Schriftenreihe bei Gabler/Springer, in der der AK die Möglichkeit hat, seine Themen (spezieller Fokus erwünscht) zu publizieren.
- Wenn das Editorial Board der Serie die Texte abnimmt, akzeptiert Springer den Band und setzt ihn um.
- Ein Band hat rund 200 Seiten, was ca. 80.000 Wörter/10 bis 12 Paper entspricht.

# Aktuelles

## Projekte und Aktivitäten der Mitglieder und Sonstiges

- ICER-Konferenz (Marcel Hülsbeck)
- Basic-Info zu Familienunternehmen (Familienunternehmen erklären, Nachfolge, Management von Familienunternehmen) (Marcel Hülsbeck)
- Doktoranden und Post-Docs für Witten gesucht (Marcel Hülsbeck)
- Springer veröffentlicht Monographien (deutsch und englisch) ohne Kostenbeitrag des Autors (Andreas Hack)
- Summerschool Family Firms für Studierende und Doktoranden (Marcel Hülsbeck)

# Teilnehmer und Interessenten I

## Anhang

	Anrede	Titel	Vorname	Nachname	Institut/Unternehmen	Hochschule
1	Herr	Dr.	Jan-Philipp	Ahrens	Institut fuer Mittelstandsforschung	Universität Mannheim
2	Frau	Dr.	Judith	Behrens	Entrepreneurship Research Institut	Technische Universität München
3	Herr	Prof. Dr.	Fabian	Bernhard	EDHEC Family Business Center	EDHEC
4	Herr	Dr.	Carsten René	Beul	Beul Klatt Partnerschaft Steuerberater/Wirtschaftsprüfer/R	
5	Herr	Prof. Dr.	Jörn	Block		Universität Trier
6	Herr	Dr.	Alexander	Bode		European School of Management & Technology
7	Herr	Prof. Dr.	Klaus	Deimel		Hochschule Bonn-Rhein-Sieg CENTIM - Centrum für
8	Frau		Celine	Dörflinger	KMU Forschung Austria	
9	Frau	Prof. Dr.	Christine	Duller	Institut für Angewandte Statistik	JKU Johannes Kepler Universität Linz
10	Frau	Prof. Dr.	Birgit	Feldbauer-Durstmüller	Institut für Controlling & Consulting	JKU Johannes Kepler Universität Linz
11	Frau	Prof. Dr.	Birgit	Felden	EMF-Insitut der HWR	HWR Berlin
12	Herr	Prof. Dr.	Hermann	Frank		Wirtschaftsuniversität Wien
13	Frau	Prof. Dr.	Julia	Fröhlich	Institut für Organisation und Personal, Abteilung Personal	Universität Bern

# Teilnehmer und Interessenten II

## Anhang

14	Herr	Prof. Dr.	Stephan	Golla		Hochschule Fulda
15	Herr	Dr.	Steffen	Großmann	Professur für General Management	Hochschule Fresenius/AMD
16	Herr	Prof. Dr.	Andreas	Hack	Institut für Organisation und Personal Universität Bern	Universität Bern
17	Frau	Dr.	Rena	Haftlmeier-Seiffert	EQUA-Stiftung	
18	Herr	Dr.	Sohaib S.	Hassan	SME Graduate School	Universität Siegen
19	Herr	Prof. Dr.	Christian	Hauser	Schweizerisches Institut für Entrepreneurship (SIFE)	Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur
20	Frau		Marisa	Henn	Riesner-Stiftungsprofessur für Entrepreneurship, insb.	HHU Düsseldorf
21	Herr	Prof. Dr.	Martin	Hiebel	Lehrstuhl für Management Accounting and Controlling	Universität Siegen
22	Herr	Prof. Dr.	Marcel	Hülsbeck	WIFU Institut	Universität Witten/Herdecke gGmbH
23	Frau	Prof. Dr.	Nadine	Kammerlander		WHU - Otto Beisheim School of Management
24	Herr	Prof. Dr.	Elmar	Konrad	IUH	Hochschule Mainz
25	Herr	Dr.	Knut	Lange	Royal Holloway School of Management	University of London
26	Herr		Matthias	Lefarth	Stiftung Familienunternehmen	

# Teilnehmer und Interessenten III

## Anhang

27	Herr	Jun.- Prof. Dr.	Max	Leitterstorf	Finanzierung von Familienunternehmen	WHU–Otto Beisheim School of Management
28	Frau	Prof. Dr.	Eva	Lutz	Riesner-Stiftungsprofessur für Entrepreneurship, insb.	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
29	Frau	Prof. Dr.	Petra	Moog	Chair for Family Business and Entrepreneurship	Universität Siegen
30	Frau	Dr.	Christina	Müller	PWC	
31	Herr	Prof. Dr.	Stefan	Prigge	Department: Finance & Accounting	HSBA - Hamburg School of Business Administration,
32	Herr	Prof. Dr.	Reinhard	Prügl	Friedrichshafener Institut für Familienunternehmen   FIF	Zeppelin Universität gemeinnützige GmbH
33	Herr	Prof. Dr.	Krzysztof	Safin	Institut für Management und Marketing	Wrocław (Poland) School of Banking
34	Frau	Dr.	Susanne	Schlepphorst	Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn	
35	Herr	Prof. Dr.	Stephan	Stubner		HHL Leipzig Graduate School of Management
36	Herr		Matthias	Ullrich	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hildesheim Region	
37	Herr	Dr.	Thomas	Urban	WIFU Institut-Stiftung	Universität Witten/Herdecke gGmbH
38	Herr	Dr.	Axel	Walther	WIFU Institut	Universität Witten/Herdecke gGmbH